

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage
Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
Band: 41 (2002)
Heft: 2: Über Dächer = Au-delà des toits

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

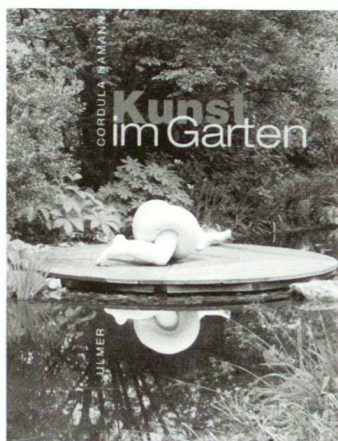
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur · Notes de lecture



Kunst im Garten

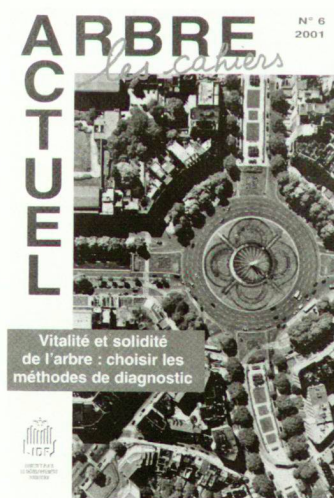
Cordula Hamann

160 Seiten, 133 Farbfotos (davon 90 Fotografien von Uwe Mädger), Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 2001, ISBN 3-8001-3658-9, CHF 88.–

In grossformatigen Bildern werden populäre und eigenwillige Beispiele von Kunstwerken gezeigt, die im Zusammenspiel von Licht, Pflanzen und Witterung ihren vollen Reiz entfalten. Skulpturen und Plastiken standen Jahrzehnte lang im Schatten der Malerei. Die Autorin Cordula Hamann möchte sie in dem Buch neu beleuchten und in der Umgebung von Landschaft, Park und Garten unter besonderen Aspekten betrachten: Welche Erfahrungen können Betrachterinnen und Betrachter von Kunst in naturnaher Umgebung machen, die in einem Innenraum nicht möglich sind? Welche Zwiegespräche ergeben sich, wie wirken Umgebung und Kunstwerk aufeinander, welche Erinnerungen werden wach, welche Assoziationen entstehen, welche Stimmungen und Gefühle werden heraufbeschworen? Beim Durchblättern des Buches wird der Leser auf eine Reise durch die Gartenkunst mitgenommen. So trifft man auf einen «Garten als Zauberwelt», auf «Das Schloss des Kaisers», auf «Steinerne Schiffe» und «Überschäumende Romantik». Insgesamt 70 Skulpturen, Plastiken

und Installationen der vergangenen 100 Jahre werden anhand ausdrucksstarker Fotos, grösstenteils fotografiert von Uwe Mädger, und erläuternder Texte vorgestellt. Es wird deutlich, welches besondere Zusammenspiel zwischen Kunstwerk und Landschaft entsteht: Die Ausstellungsräume Garten und Landschaft vermitteln die notwendige Stabilität, um die Bewegung aufzunehmen, die ein Kunstwerk dort durch den Dialog mit der Umgebung und den Einflüssen von Licht, Witterung, den Geräuschen und Menschen entfacht.

Die Autorin Cordula Hamann arbeitet als Landschaftsgärtnerin und Gartenplanerin in Bremen. Sie konzipiert und organisiert Gartenreisen und hält Vorträge zum Thema Gartenkunst.



Vitalité et solidité de l'arbre: choisir les méthodes de diagnostic

Cahier d'Arbre actuel no 6

Christophe Drénou

64 pages, brochure format A4, nombreux dessins et photos, Euro 13.– (+ frais d'envoi Euro 6.–), ISBN 2-904740-74-0, ISSN 1266-8370, Institut pour le développement forestier (IDF), Paris 2001

Les responsables des espaces verts et les autres gestionnaires d'arbres

d'ornement ont deux objectifs principaux: garantir la longévité des arbres et assurer la sécurité du public. L'état des arbres est par conséquent fondamental, aussi bien en termes de solidité que de vitalité. Les diagnostics spécifiques sont aujourd'hui pris en charge par des experts en arboriculture. Avec l'arrivée sur le marché d'outils d'aide à l'expertise et le développement de nouvelles connaissances scientifiques, cette profession évolue considérablement. L'IDF a entrepris une synthèse méthodologique dont les résultats – 19 méthodes de diagnostic inventoriées – sont présentés dans ce cahier selon une démarche originale.

Tout d'abord, ce document concerne à la fois la physiologie et la mécanique des arbres. Il se place en amont des appareils commercialisés, c'est-à-dire au niveau des principes scientifiques qui conditionnent le fonctionnement et l'utilisation de ces outils. Le champ d'application et les aspects restrictifs de chaque technique apparaissent clairement. Cette synthèse permet de facilement différencier des méthodes de diagnostic souvent associées (résistographe et fractomètre) et à l'inverse, de réunir celles qui découlent d'un même principe technique (sylvatest et marteau à onde sonore).

Au-delà des aspects descriptifs, ce cahier identifie nos besoins en termes de recherches futures. Ainsi, doit-on continuer à investir nos efforts dans la détection de cavités, lorsqu'on ne sait toujours pas si un tronc creux fragilise ou au contraire consolide la stabilité d'un arbre? Sur ces questions fondamentales, le lecteur trouvera en annexe une synthèse des connaissances actuelles sur l'arbre (physiologie, hydraulique, anatomie, botanique et mécanique) très utile pour la réalisation d'un diagnostic. D'anciens cahiers d'Arbre actuel traitent des thèmes: «L'arbre et les revêtements de surface» (1995), «L'arbre en ville et les constructions

en souterrain» (1994), «Arbres de parcs, un patrimoine à gérer» (2000) ou encore «L'arbre, la cité, le citoyen» (1995).

Komplexe Gewöhnlichkeit

Der Upper Lawn Pavillon von Alison und Peter Smithson

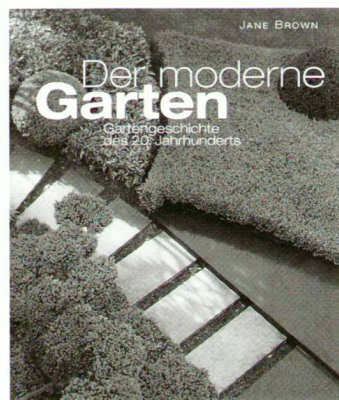
Bruno Krucker, Fotografien von Georg Aerni

88 Seiten, 27 x 23 cm, gebunden, zahlreiche s/w-Abbildungen, gta Verlag, Zürich, 2002, ISBN 3-85676-103-9, etwa CHF 50.–

Bereits 1954 konnte das englische Architektenpaar Alison (1928–1993) und Peter Smithson (* 1923) mit der Secondary School in Hunstanton ihr erstes Projekt realisieren, das aufgrund der kontroversen Diskussionen in der Fachwelt grosses Aufsehen erregte und zum Anfang der Bewegung des «New Brutalism» wurde. Mit ihren breit gelagerten Interessen gelang es den Smithsons, neben Bauten und Projekten in zahlreichen Artikeln und Publikationen eine Position zu erarbeiten, die auf allen Ebenen der entwerferischen Arbeit von der Stadt bis zum einzelnen Gebäude relevante und eigene Beiträge zur Entwicklung einer Architektur unter dem Vorrang von inhaltlichen Kriterien enthielt. Auf formaler Ebene suchten sie nach einem direkten, klaren Ausdruck, nach einer Architektur «Without Rhetoric», wie der Titel eines ihrer Bücher lautete.

Mit ihrem Engagement trugen sie zur Auflösung des CIAM und zur Bildung des «Team X» bei, dessen führende Kraft sie über viele Jahre verkörperten. Von grossem Interesse sind die städtebaulichen Projekte wie der «Economist» (1964) oder die «Robin Hood Gardens» (1966–1972) in London, bei denen es ihnen gelang, Ensembles von grosser Kraft und Beständig-

keit zu schaffen. An kleineren Projekten und Bauten wie dem «Upper Lawn Pavillon» führten sie experimentelle Untersuchungen über materielle und ästhetische Qualitäten ihrer Konzepte. Ihr Werk steht für die Suche nach einer intellektuellen und realistischen Haltung, deren Merkmale Komplexität, aber auch Direktheit, Angemessenheit und Lebenstauglichkeit sind.



Der Moderne Garten Gartengeschichte des 20. Jahrhunderts

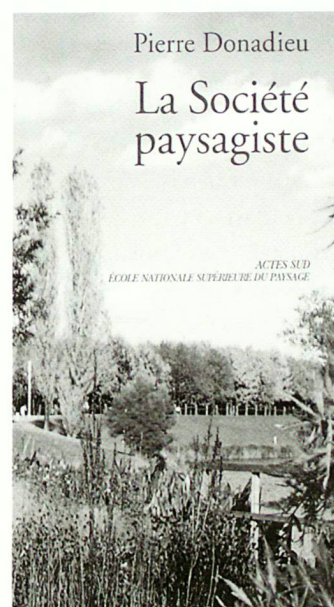
Jane Brown

224 Seiten, 156 Farbfotos, 156 Fotos und Pläne, ISBN 3-8001-3221-4, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 2002, CHF 83.–

Der moderne Garten war in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts für fast alle Künstler und Architekten eine grosse Herausforderung. Trotzdem blieb seine spannende Entwicklungsgeschichte im Kanon der Gartenliteratur bisher unbeachtet. Das vorliegende Buch schliesst diese Lücke und beschreibt und zeigt die Ideale und Gestaltungsideen internationaler Künstler und Architekten. Es wird aufgezeigt, wie Walter Gropius, Frank Lloyd Wright oder Russel Page mit ihrer Architekturhaltung im Laufe des 20. Jahrhunderts den modernen Garten oft unbewusst beeinflusst haben. Das 20. Jahrhundert fing mit

einer besonderen Revolution an: Der Garten sollte für alle erschwinglich werden. Vor allem die Vertreter des Bauhauses formulierten die Gestaltungs- und Planungsgrundsätze daraufhin neu, vereinzelt wurden Projekte sogar realisiert. Während der Nationalsozialismus den Aufbruch in Deutschland unterband, wurden die neuen Ideale in Grossbritannien und in den USA weiterentwickelt und fanden dort Anwendung. Nach dem zweiten Weltkrieg kehrte die Idee vom modernen Garten – durch viele Einflüsse bereichert – wieder ins kriegsgezeichnete Europa zurück und bildete die Basis für die jüngere Entwicklung in der Gartengeschichte.

Beginnend mit den Leitfiguren, die als Pioniere und Visionäre die Grundlagen des modernen Gartens gelegt haben, über Grossbritannien in den 30er-Jahren und Amerika bis hin zu den einzelnen Gestaltungselementen und der zweiten Blütezeit in Europa nach dem Krieg beschreibt das Buch systematisch die Geschichte des modernen Gartens. Dabei werden jedem Kapitel sogenannte Meistergärten zugeordnet, die mit zahlreichen Fotos illustriert als beispielhaft gelten können.



La Société paysagiste

Pierre Donadieu

146 pages, 13 x 24 cm, paperback, ISBN 2-7427-3698-0, Actes Sud/ENSP, Versailles 2002, environ CHF 25.–

Le paysage est devenu un enjeu culturel et social, celui d'une société qui se préoccupe de son bien-être et du cadre de vie qui lui permettra de réaliser ce bien-être. Cet essai cherche à éclairer l'évolution du contexte social et les directions prises par le «désir paysage» des sociétés contemporaines. Pour mener cette réflexion, Pierre Donadieu établit d'abord ce qu'il appelle les principes» de la culture paysagiste: le jardin, le pittoresque, la nature, l'urbanité. Puis il détaille les différents espaces du désir social de paysage: la forêt, les rivages (la mer, le désert, les marais), la campagne, la ville enfin, qui lui permet de montrer en quoi la question du paysage rencontre celle de la refondation de l'espace public. Le paysage est une question d'avenir: Pierre Donadieu souligne comment les paysagistes, aujourd'hui, prennent en charge les problèmes aussi fondamentaux que ceux de la mémoire, du patrimoine de l'identité, mais aussi de l'urbanité. Le projet de paysage, en ce sens est une manière d'interroger la société contemporaine sur son devenir. Mais il reflète aussi une ambition: celle de répondre à cette interrogation.

**Gräsergärten
Ziergräser für den stimmungsvollen Garten**

Kathrin Hofmeister, Fotos von Christa Brand und Gisela Caspersen

95 Seiten, 103 farbige Abbildungen, 23 x 24 cm, gebunden, ISBN 3-7667-1482-1, Callwey Verlag, München 2001, CHF 36.–



Gräser sind ganz besondere Gestaltungselemente, sie verändern sich stark im Jahresverlauf und bleiben auch im Winter, oftmals als skurrile Gestalt, dem Garten erhalten. Kompositionen von Gräsern und Stauden können, neben ihrer besonderen Leichtigkeit und Beweglichkeit, auch farblich interessant sein: das herbstliche Duett von Wildaster und Rutenhirse dekliniert Rot- und Rosatöne, das frische Grün spät spriessender Gräserarten (zum Beispiel Pfeifengras) ist der ideale Begleiter für grössere Zwiebelpflanzen wie zum Beispiel Stern-Kugellauch. Wollgras und Binsen können beim Rhododendron stehen, wallendes Goldleisengras zaubert vom Wind bewegte Flächen. Diese und zahlreiche weitere Pflanzanregungen und Hinweise werden in dem Buch mit stimmungsvollen Fotos vorgestellt und sorgfältigen erarbeiteten Texten erläutert.

Gärten in Blau

Kathrin Hofmeister, Christa Brand

95 Seiten, 96 farbige Abbildungen, 23 x 24 cm, gebunden, Callwey Verlag, München 2001, ISBN 3-7667-1481-3, CHF 36.–

Ein weiteres Werk in der Serie «Gartenlust», welches die Farbe Blau in allen Schattierungen beleuchtet. Wegwarte, Glockenblume, Rittersporn, Iris und Buntschopfsalbei, Traubenhyazinthe, Eisenkraut, Vanilleblu-



me und Blausternchen ..., die Liste der hier in Szene gesetzten Pflanzen ist lang. Kompetente Pflanzhinweise, eine Fülle schöner Fotos und Hinweise auf Dekorationselemente aller Art für Garten und Terrasse runden dieses Werk ab. Ein Augenschmaus für jeden Gartenliebhaber

Aktuelle Normen: www.mysnv.ch

Aktuelle Normen können seit kurzem im Internet recherchiert und als PDF-Dokument heruntergeladen werden. Die Normensammlung mit der Adresse www.mysnv.ch wird von der SNV (Schweizerischen Normen-Vereinigung) betrieben und ständig aktualisiert. Für den Zugang ist ein Passwort notwendig, welches online auf derselben Internetseite beantragt werden kann. Die Recherchen sind kostenlos, das Herunterladen der PDF-Dokumente wird verrechnet. Folgende Normen sind verfügbar: Schweizer Normen (SN und SNEN), Normen des Deutschen Instituts für Normung (DIN) sowie die Normen der «International Organisation for Standardization».